SP verliert einen Sitz im Gemeinderat

Bei den Gemeindewahlen in **Dotzigen** hat das Forum Dotzigen auf Kosten der SP einen Sitz zugelegt. Zwei Frauen standen zur Wahl und beide haben es in den Gemeinderat geschafft.

THERESIA NOBS

Grosse Freude herrschte beim Forum Dotzigen, ihre zwei aufgestellten Kandidaten haben es auf Anhieb geschafft. «Auch die vier Personen für die Kommissionen wurden mit erfreulich viel Stimmen gewählt», freut sich Parteipräsident Stefan Siegfried. Dieser Erfolg erkläre sich in ihrer Politik, ist er überzeugt. «Wir setzen uns ausschliesslich für die Belange und Probleme des Dorfes ein», und dies sei bei den Wählern auf fruchtbaren Boden gefallen. Ausserdem seien auch hervorragende Persönlichkeiten auf den Listen gewesen, denn in einem Dorf wie Dotzigen würden eben Köpfe gewählt. Am Mittwoch werde man gemeinsam mit den zwei anderen Parteien über den neuen Gemeindepräsidenten befinden. «Da kommen wir bestimmt zu einem gemeinsamen Einvernehmen und können uns eine Urnenwahl ersparen», räumt Siegfried abschliessend ein. SP-Parteipräsident Daniel Studer sieht die Wahlen mit einem lachenden und einem weinenden Auge an, «auf der einen Seite haben wir punkto Parteistimmen auf die SVP aufgeholt, auf der anderen Seite haben uns nur wenige Stimmen für einen dritten Sitz gefehlt». Der dritte Sitz der SP sei während der letzten Legislatur dazugekommen, man habe von der FDP einen Sitz übernommen. Studer ist überzeugt, dass man in der neuen Zusammensetzung trotzdem ein wenig mehr links politisieren wird, schliesslich habe sich das Forum Dotzigen ursprünglich von der SP abgespalten. Auch Studer will sich noch nicht festlegen wegen des Amts des Gemeindepräsidenten. Man werde sich schon einigen können, hofft er.

Der neu gewählte Gemeinderat mit Parteipräsidenten (von links): Daniel Studer (SP-Präsident), Sandra Bärtschi, Rolf Horisberger, Markus Gygax, Philipp Neuenschwander, Stefan Siegfried (Präsident Forum), Roger Maurer (SVP-Präsident und Gemeinderat), Franziska Schaller und Rolf Zahnd. Bild: og

Roger Maurer wurde mit den meisten Stimmen in seinem Amt als Gemeinderat bestätigt. Als Parteipräsident der SVP zeigt er sich sehr zufrieden über den Wahlverlauf. «Wir konnten unsere drei Sitze halten und haben dazu auch noch am meisten Parteistimmen gemacht», freut er sich. Stolz ist er auch auf die Frau auf ihrer Liste, hat sie doch auf Anhieb am drittmeisten Stimmen erhalten. Im Gegensatz zu der SP bezweifelt er, dass die Dotziger Regierung einen leichten Linksrutsch gemacht hat. Auf die am Mittwoch stattfindende «Elefantenrunde» zum Bestimmen des neuen Gemeindepräsidenten angesprochen, erklärt Maurer, dass die SVP sicher ihren Anspruch darauf anmelden werde.

Auf einen Blick

- **Stimmbeteiligung:** 48,42 Prozent
- **Parteistimmen:** SP 1194, Forum Dotzigen 883, SVP 1320
- **Kandidatenstimmen:**

Roger Maurer (SVP) 414
Rolf Horisberger (SP) 390
Franziska Schaller (SVP) 386
Markus Gygax (Forum) 375
Philipp Neuenschwander (Forum) 349
Sandra Bärtschi (SP) 344
Rolf Zahnd (SVP) 301 (T.N.)